

schlossen. Darin zeigte sich in der Praxis die Stillstandstheorie, wie sie die parteifeindliche Gruppe Schirdewan zum Ausdruck brachte. Wir bemerkten lange Zeit nicht, daß sich im Betrieb unter den Arbeitern selbst Kräfte entwickelt hatten, die bereit waren, dies zu ändern.

Anläßlich des 40. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, als die Partei die Losung herausgab: „Jeder eine gute Tat für unsere gemeinsame sozialistische Sache!“, wandte sich unser Genosse Fritz Ludwig, Radialbohrer im Elektrofahrzeugbau, an die ganze Belegschaft mit dem Vorschlag, durch Verbesserung der Arbeitsorganisation und des technologischen Ablaufs der Produktion Zeit, Material und Geld einzusparen.

Er forderte die Belegschaft auf, ihre Produktionserfahrungen nicht mehr für sich zu behalten und nicht mehr bloß an die eigene Lohntüte zu denken, sondern im Interesse der Arbeiter-und-Bauern-Macht alle Reserven auszunutzen. Er zeigte seine Methode, wie er beim Bohren von Grundplatten die Technologie verändert und Zeit einspart. Die Technologie schrieb zum Beispiel für das Bohren einer Grundplatte für die 150-Tonnen-Abraumlokomotive folgenden Vorgang vor: eine Platte auf dem Bohrtisch festspannen, Loch bohren, wieder ausspannen, Platte weglegen, neue Platte auflegen. - Genosse Ludwig baute sich einen Rahmen, wodurch das Ein- und Ausspannen überflüssig wurde. Die Zeitaufnahme zeigte, daß statt der bisher zwölf Minuten nur noch neun Minuten benötigt wurden. Er hatte also drei Minuten eingespart und ließ seine Norm entsprechend verändern. Es gab nicht wenige Kollegen, die ihn mit dem Wort „Normenschinder“ beschimpften. Hier tritt der Widerspruch zwischen den sozialistischen Produktionsverhältnissen und dem zurückgebliebenen Bewußtsein mancher Kollegen stark zutage.

Es zeigte sich in den Auseinandersetzungen, die wir in den Arbeitersprachen führten, daß manche die Meinung vertraten, sie müßten, ganz gleich unter welchen Bedingungen gearbeitet wird, ihre Arbeitskraft immer so teuer wie möglich verkaufen. Es ging also darum, die alte, überlebte Denkweise zu überwinden und das sozialistische Bewußtsein zu entwickeln. Viele Mitglieder der Partei, auch Genossen der Betriebsleitung, nahmen dazu keinen klaren Standpunkt ein, und unser Genosse Fritz Ludwig stand zuerst ziem-